

Pressemitteilung

18. April 2008

VGH-Stiftung beschließt Förderung von 29 Projekten Kuratorium und Vorstand tagen im Freilichtmuseum am Kiekeberg

In der ersten Sitzung des Jahres beschlossen Kuratorium und Vorstand der VGH-Stiftung eine Fördersumme von rund 410.000 Euro. Mit dieser Unterstützung können 29 Projekte in Niedersachsen und Bremen verwirklicht werden.

Die Sitzung der Stiftungsgremien fand in diesem Jahr im Freilichtmuseum am Kiekeberg statt. Hintergrund des auswärtigen Sitzungstermins war die wiederholte Förderung des Museums. Derzeit unterstützt die VGH-Stiftung das Projekt „Gelebte Geschichte 1804: Handwerk und Gewerbe“, bei dem Besucher das historische Alltagsleben von Tischlern, Kaufleuten oder Sattlern live erleben können. Bereits der erste Teil des Projekts zur Landwirtschaft war erfolgreich und begeistert bis heute ein großes Publikum.

„Zu unseren Schwerpunkten gehört die Förderung museumspädagogischer Projekte“, so **Friedrich v. Lenthe**, Vorsitzender des Vorstandes der VGH-Stiftung, am Rande der Sitzung, „da es unseres Erachtens immer wichtiger wird, museale Inhalte zeitgemäß zu vermitteln. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, jungen Menschen kulturelle Werte nahezubringen und sie für eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu begeistern.“ Das Freilichtmuseum am Kiekeberg gehe mit seinem Vorhaben „Gelebte Geschichte“ hier einen wegweisenden Weg, so v. Lenthe weiter.

2007 wurde die Kunststätte Bossard, die ebenfalls vom Freilichtmuseum Kiekeberg betreut wird, mit dem Förderpreis Museumspädagogik der VGH-Stiftung ausgezeichnet. Ein Kunstpfad, der in Kürze fertig gestellt wird, führt Kinder und Erwachsene künftig mit sinnlich erfahrbaren Stationen zum Gesamtkunstwerk.